



Presse – Ausschnitt Altmühlbote vom 17.08.2023



Oliver Stark vom Staatliches Bauamt, Bürgermeister Stefan Bach, Landrat Jürgen Ludwig und Michael Schätzl vom Staatliches Bauamt bei einer Ortsbesichtigung auf der Brücke über die Bahnlinie bei Großbreitenbronn.

Brücke wird abgerissen

UMLEITUNG Wegen Bauarbeiten bei Großbreitenbronn wird die Kreisstraße AN 58 gesperrt.

GROßBREITENBRONN - Die Brücke der Kreisstraße AN 58, die bei Großbreitenbronn die Bahnstrecke Treuchtlingen-Würzburg quert, wird komplett abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Die Arbeiten beginnen am Montag, 21. August.

Seit November 2017 ist die Kreisstraßenbrücke nur noch einspurig befahrbar. Diese Einschränkung war die Konsequenz aus einer vorangegangenen Brückenprüfung, bei der festgestellt wurde, dass das aus dem Jahr 1960 stammende Bauwerk nicht mehr den aktuellen Verkehrsbelastungen gerecht wird.

Damit die Brücke weiterhin für alle Fahrzeuge, einschließlich landwirtschaftlichen Verkehr, nutzbar blieb, musste die Fahrbahn verengt werden.

Täglich fahren hier rund 600 Kraftfahrzeuge, von denen etwa 30 dem Schwerverkehr zuzuordnen sind,

heißt es in einer Mitteilung des Landratsamts in Ansbach.

Eine Instandsetzung könnte die notwendige Tragfähigkeit der Brücke nicht wiederherstellen. Aufgrund vorhandener Schäden am Überbau und der Ausführung der Widerlager aus unbewehrtem Beton ist eine Erneuerung der Brücke unumgänglich, so die Behörde.

Radweg ist vorgesehen

Bei der Planung der Baumaßnahme sei demnach der von der Stadt Merkendorf vorgesehene Radweg bereits berücksichtigt. Der Ersatzneubau weise daher die erforderliche Mehrbreite auf, sodass der Radweg von der Bundesstraße 13 nach Großbreitenbronn problemlos integriert werden könne.

„In etwa einem Jahr wird eine zeitgemäße und verlässliche Brücke entstehen, die allen Verkehrsbelastun-

gen gerecht wird. Die neue Brücke wird nicht nur die Sicherheit erhöhen, sondern auch zur Förderung der Mobilität und der wirtschaftlichen Entwicklung beitragen“, so Landrat Jürgen Ludwig.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Bahnbrücke belaufen sich auf rund 3,3 Millionen Euro, die anteilig von den beiden Straßenbaulastträgern der sich kreuzenden Verkehrswege getragen werden. Dabei entfallen auf den Landkreis Ansbach rund 2,1 Millionen Euro, den Rest finanziert die Deutsche Bahn.

Während der Arbeiten wird die Kreisstraße AN 58 komplett für den Verkehr gesperrt - und das voraussichtlich bis Juli 2024. Die Umleitungsstrecke von und nach Großbreitenbronn erfolgt großräumig über die AN 58 nach Waizendorf über Wolframs-Eschenbach (Staatsstraße 2220) nach Merkendorf (B13). **vnp**